

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF



April - Mai 2019

Aus dem Inhalt:

**Passion und Ostern in Broder Hinrick
Neues rund um den Gemeindebrief**

Jesus Christus spricht: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Liebe Leserinnen und Leser,
mit diesem Satz endet der Evangelist Matthäus seine Erzählung vom Leben Jesu. Der auferstandene Christus zeigt sich seinen Jüngerinnen und Jüngern noch einmal und fordert sie auf, in die Welt zu gehen, von ihm zu erzählen und die Menschen zu taufen. Er verspricht ihnen, dabei immer bei ihnen zu sein, auch wenn er nicht mehr auf der Erde sichtbar und greifbar ist - solange es diese Welt gibt.

In jedem Gottesdienst, in dem wir Taufe feiern, erinnern wir daran und dieser Satz wird gelesen. Er gehört zum sogenannten „Missionsbefehl“, der auch „Missionsauftrag“ genannt werden kann. „Mission“ ist ein Wort mit einer langen Geschichte. Mit dunklen Kapiteln, aber auch vielen kleinen und großen Erfolgsgeschichten. Unser Kirchengemeinderat hat sich Anfang des Jahres mit diesem Thema intensiv auf einem Klausurwochenende beschäftigt. Wir waren im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum an der Westküste in der Nähe von Husum, dort, wo einst die Missionsgeschichte in der Nordkirche einen wichtigen Ausgangspunkt nahm und vor über 100 Jahren die ersten Missionare nach Übersee geschickt wurden. Es gibt dort viel zu entdecken, kleine alte Häuser, über deren Eingänge biblische Verse eingemauert sind, und die „Eine-Welt-Ausstellung“. Ein Rundgang dort gibt Einblick in die Verwicklungen der Missionare in die Strategien der westlichen Kolonialmächte, dokumentiert zugleich aber auch den Mut der Frauen und Männer, in fremdes Gelände zu gehen, mit nicht viel mehr als der „Guten Nachricht“ im Gepäck, die Hoffnung im Herzen und die Bibel in den Händen. Wer missionarisch unterwegs ist, trägt immer etwas von dem weiter, was er, was sie glaubt und liebt und für wichtig und gut hält. Dabei hat sich das Verständnis von Mission in den letzten Jahrzehnten sehr gewandelt. War sie früher vor allem der Aufbruch in neue Kulturen, so

wird Mission heute vielfach verstanden als ein Sein, eine Haltung, die von Gott her geprägt ist. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Gott wirkt in der Welt, ist selbst missionarisch tätig. Mission selbst ist „missio dei“, also die Bewegung, die durch Gottes Geist und Gottes Liebe in die Welt gekommen ist, damit diese Erde für alle zu einem „Raum zum Leben“ werden kann.

Als solche ist sie eine Freiheits-, eine Friedens- und eine Menschenrechtsbewegung. So verstanden ist Mission kein Konzept und keine Methode, sondern eher eine Sache der Haltung dem Leben und allem Lebendigen gegenüber. Vielleicht liegt also das eigentliche Missionsfeld gar nicht so weit entfernt. Weiterführend könnten die Gedanken von Dr. John Oomen sein; er ist Arzt in einem christlichen Krankenhaus im indischen Bundesstaat Odisha. Er folgt dem Modell der Mission als Inkarnation: Wir selbst sind die Veränderung, die wir uns wünschen und sollen sie auch leben. Wir sind ein Teil der Menschen, denen wir dienen, deswegen sollen wir uns nicht voneinander abgrenzen, sondern miteinander in Verbindung bleiben. Und er stellt mutige Fragen: Wie können wir es schaffen, von einem Klischee des Christentums wieder zu seinem Kern zu kommen? Wie kann Jesus Christus eine Bedeutung für das eigene Leben bekommen, in dem Grenzen keine Rolle spielen? Können wir zu einer Kirche werden, die an die Ränder nach außen geht und sich nicht über ihre Mitgliedschaften definiert? Wie sähe so eine Kirche aus?

So gesehen könnte Mission also als eine aufregende Entdeckungsreise zu Gott verstanden werden. Sie geschieht beim Hören, Lernen, Sein und Tun, sie ist Reise und Ziel zugleich. Mit offenen Fragen und Antworten, die sich nur unterwegs finden lassen.

Pastorin Bettina Rutz



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT

Tangstedter Landstraße 238

Hamburg-Langhorn

☎ (040) 539 08 590

www.wulffundsohn.de


*Der Blick nach vorn zeigt
uns, wo der Weg hinführt.*

**Eine Bestattungsvorsorge
schafft Sicherheit und
beruhigt.**

*Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!*

Ihr Sönke Wulff





Passion und Ostern in Broder Hinrick

Passionsandachten

mittwochs um 19 Uhr in der Kirche: 27.3./3.4./10.4./17.4.

Gründonnerstag, 18. April 19.30 Uhr

Wir laden ein zum Feierabendmahl im Gemeindesaal. Wir essen, trinken, hören Geschichten und singen miteinander. Wir freuen uns auf viele Gäste, ganz gleich ob jung oder alt. Wer mag, darf gerne etwas zum Buffet beisteuern.

Karfreitag, 19. April 10 Uhr

Unter dem Kreuz in unserer Kirche sind wir versammelt und gedenken des Todes Jesu. Die Kantorei unter der Leitung von Simon Obermeier wird für und mit uns singen.

Osternacht, Samstag 20. April 23 Uhr

Gemeinsam warten wir in der dunklen Kirche auf das Licht, das hereingetragen wird. Wir entzünden unsere Kerzen und lassen es hell werden. „Christus ist das Licht!“, dreimal erklingt dieser österliche Ruf aus frühchristlicher Zeit. Und die Gemeinde antwortet: Gott sei ewig Dank! Wir feiern Taufe, Taferinnerung und Abendmahl. Die Kantorei unter der Leitung von Simon Obermeier wird auch in der Osternacht für und mit uns singen.

Ostersonntag 21. April

wir sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst in die Nachbargemeinden Ansgar und St. Jürgen jeweils um 10 Uhr.

Ostermontag 22. April, 11 Uhr, mit großer Ostereiersuche

Wir feiern einen Familiengottesdienst mit Taferinnerung für Groß und Klein. Alle Kinder sind eingeladen, ihre Taufkerzen mitzubringen. Sie können zur Taferinnerung an der Osterkerze entzündet werden.

Die Langenhorner Kinderchöre unter der Leitung von Julia Götting werden uns musikalisch begleiten. Nach dem Gottesdienst können alle Kinder rund um die Kirche Ostereier suchen. Für die „Großen“ gibt es dann im Gemeindesaal Kaffee, Tee und Osterbrot.



Konfirmationen 2019



Konfirmation 5. Mai, 10 Uhr

Julian Ahlers
Simon Ament
Anselm Grevemeyer
Nicolas Jürgens
Simon Paegel
Kimberly Pie Gedeón
Helene Richter
Hannes Schubert
Jonas Wede
Julius Wessendorf

Konfirmation 5. Mai, 12 Uhr

Selina Ahrens
Luna Belinski
Marie Bohn
Emilia Busch
Julia Carstensen
Nele Flatau
Sander Florack
Konrad Jäger
Bela Lindenberg
Emely Moldenhauer
Felix Wieland
Moritz Wohlleben

Konfirmation 12. Mai, 10 Uhr

Greta Clausen
Johanna Dohm
Chiara Härzer
Maximilian Koschlig
Alicia Naujokat
Pepe Rissmann
Moritz Wischmeyer
Tim Zimmermann

Allen Konfirmanden gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen, ihren Familien und Gästen einen gesegneten Festtag!

Anmeldung zum Konfirmanden- unterricht...

**Mittwoch, 12. Juni, 17-19 Uhr und
Donnerstag, 13. Juni, 16-18 Uhr
im Gemeindehaus**

Alle Mädchen und Jungen, die 2021 in der Broder-Hinrick-Kirche Konfirmation feiern möchten, sind herzlich eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Zum Zeitpunkt der Konfirmation, also im April 2021, solltet Ihr 14 Jahre alt sein und somit die Religionsmündigkeit erreicht haben. Bitte bringt zur Anmeldung eure Geburtsurkunde und - wenn vorhanden - die Taufurkunde mit. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können selbstverständlich auch „Konfer“ mitmachen. Die Taufe kann dann im Laufe der Konfirmandenzeit gefeiert werden.

... und zum KU4 (Konfirmanden- unterricht im 4. Schuljahr)

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder eine KU4-Gruppe anbieten. Sie ist für alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommen werden. Das zweite Hauptkonfirmandenjahr findet dann statt, wenn die Kinder 13 Jahre alt sind. Neben dem Interesse der Kinder lebt der KU4-Unterricht auch von der Mitwirkung einiger Eltern.

Am Dienstag 4. Juni um 19.30 Uhr wird es einen Elternabend zur Information im Gemeindefestsaal geben, an dem die Kinder auch angemeldet werden können. Auch danach nehmen wir gerne noch Anmeldungen über das Kirchenbüro entgegen. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien und findet mittwochs von 16-17 Uhr im Gemeindehaus statt.

Kantorei singt Telemann-Oratorium Sonnabend, 25. Mai, 19 Uhr



Foto: Claudia Blume

In einer Pressemitteilung vom 23. April 1760 kündigte der ‚Hamburger Correspondent‘ eine neue Komposition des mittlerweile 79-jährigen Georg Philipp Telemann an. Dabei handelte es sich um das Oratorium „Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu“. Diesem Werk hat sich die Kantorei Broder Hinrick in diesem Jahr gewidmet und lädt zum Konzert am 25. Mai 2019 in die Broder-Hinrick-Kirche ein. Der Text des Oratoriums stammt von dem Berliner Dichter Karl Wilhelm Ramler (1725 – 1798) und erzählt das biblische Geschehen der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu in einer sehr lyrischen und von der Empfindsamkeit geprägten Sprache. Telemann nutzt für die Vertonung des Libretto eine sehr elegante und affektvolle Tonsprache: Strahlende Chorsätze treffen auf empfindsame oder triumphierende Arien. Unterstützt wird die Kantorei unter der Leitung von Simon Obermeier wieder von Musizierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie Aileen Deppe (Sopran), Marie Krawietz (Alt), Kay-Philipp Fuhrmann (Tenor) und Tom Kessler (Bass). Der Eintritt zu dem etwa einstündigen Konzert ist frei.

Esprit printemps Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr



Endlich Frühling! Alles erwacht und plötzlich klingt die Welt wie neu! Am Sonntag, dem 26. Mai lädt das Duo per Tutti zu einem frühlingshaften Konzert in die Broder Hinrick Kirche ein.

Mit fröhlichen, leichten Weisen möchte das Duo per Tutti Sie an diesem Abend mit vielen verschiedenen Komponisten wie Saint-Saëns, Isaac Albéniz, John Rutter, Hans André Stamm u.a. in frühlingshafte Gefühle versetzen.

Barbara Bangerter (Querflöte) und
Andrea Paffrath (Klavier).

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten

„O komm du Geist der Wahrheit“ Pfingstmontag, 10. Juni, 11 Uhr

Am Pfingstmontag feiern wir einen Frischluftgottesdienst auf der Wiese vor der Kirche und erwarten nur Gutes von oben. Unsere Langenhorner Nachbargemeinden sind wie immer herzlich dazu eingeladen. Bei Regenwetter ziehen wir in die Kirche um. *Der Kirchengemeinderat*

Rechtsanwältin
Tanja Schmedt auf der Günne
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Erbrecht · Arbeitsrecht

Holzberg 23 · 22417 Hamburg
Tel. 040.40166945 · www.ihr-recht-hamburg.de

KOMPETENZ SEIT 1928

· HEIZUNG · SIEL
· LÜFTUNG · DACH
· SANITÄR · NOTDIENST
· WARTUNG · RAUCHMELDERDIENST

**ERWIN
MEIER**

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:



Tangstedter Landstr. 173 · 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

Neues rund um den Gemeindebrief

Dem eifrig Lesenden wird es auffallen, dass es in diesem Gemeindebrief es etwa Neues zu entdecken gibt. Wir begrüßen herzlich auf der Gottesdienstseite und der Seite mit den gemeinsamen regionalen Veranstaltungen



nun auch die Kirchengemeinde Eirene. Ein weiteres Zeichen dafür, dass die Region Langenhorn zusammenrückt. Etwas Besonderes erwartet alle Lesenden dann mit den nächsten zwei Ausgaben der Gemeindebriefe von Broder Hinrick und Eirene. Für zwei Ausgaben werden wir gemeinsame Seiten mit Nachrichten und Veranstaltungshinweisen aus den beiden Gemeinden veröffentlichen. Die Redaktionsteams sitzen bereits zusammen und planen im Auftrag der Kirchengemeinderäte. So soll es zum Beispiel ein gemeinsames Titelbild geben. Wir sind natürlich gespannt und interessiert, wie dieses Projekt ankommt. Bitte sprechen Sie uns gerne darauf an, wenn es soweit ist.

Kirche für Kinder

Immer am letzten Freitag im Monat findet in der Broder-Hinrick-Kirche die Kinderkirche statt. Das Kinderkirchenteam freut sich auf alle Grundschulkinder (ab 5 Jahre), wir singen, spielen und basteln miteinander und hören spannende Geschichten von

Gott und der Welt. Noch bis zu den Sommerferien beschäftigen wir uns mit dem Thema „Frieden“, ausgehend von der biblischen Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“.

Die nächsten Termine sind:

26. April und 24. Mai (vorletzter Freitag wegen der Himmelfahrtswoche)



„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund den Deutschen Evangelischen Kirchentag feiern. 2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchentages kostet mit dem Frühbuche-Vorteil bis zum 8. April 2019 nur 98 Euro, für Jugendliche bis 25 Jahre und andere ermäßigt 54 Euro und für Familien 158 Euro.

Eine Förderkarte zum Preis von 26 Euro erhalten Menschen, die Grundsicherung beziehen, sowie Asylbewerber*innen. Das Ruhrgebiet mit seinen vielen dicht beieinander liegenden Städten macht den Kirchentag in Dortmund besonders auch für Tagesbesuche attraktiv: Tages- und Abendkarten gibt es ab 16 Euro. Tickets gibt es unter: www.kirchentag.de/teilnehmen.

Der Ticketkauf per Telefon unter der Servicenummer 0231 99768-100 ist ebenso möglich.

Gemeindebriefausträger gesucht!

Sechs Mal im Jahr erreicht Sie unser Gemeindebrief.

Aktuell haben wir für die Straßen Diekwisch, Wördenmoorweg und die neuen Häuserblocks am Diekmoorweg keine Austräger. Wenn sie Lust haben, sechs Mal im Jahr einen kleinen Spaziergang mit der Verteilung unseres Gemeindebriefes zu verbinden, dann rufen Sie uns an
- wir freuen uns auf Sie!

Die Kirchenmaus



Hallo, ihr Lieben, ich erzähle euch heute von einem ganz speziellen Mäuse-Austausch.

Also, jeden Morgen gegen halb acht beobachten wir, wie die Kinder, die hier bei uns auf dem Kirchen-Grundstück wohnen, sich mit dem Rad oder zu Fuß auf den Weg „zur Schule“ machen. Nur, wir fragten uns immer: wohin? Und was ist das, eine Schule?

Fiete und Erna hatten eine tolle Idee: Wir verstecken uns in den Taschen, die die Kinder immer mitnehmen und so können wir herausfinden, wo sie sich den ganzen Vormittag bis zum Nachmittag aufhalten. Gedacht, getan!! Schwupp, in aller Frühe, als die Familien noch beim Frühstück saßen, krabbelten wir in die Ranzen und warten voller Spannung, was wohl geschehen würde. Der Weg war nicht lang, wir wurden ordentlich durcheinandergeschüttelt. Und als wir am Ziel waren, wurden wir mitsamt dem Schulranzen in eine Ecke geschleudert – AUTSCH!!

Wir huschten schnell raus, damit uns bloß keiner sieht und fanden tatsächlich ein Mauseloch in einer Ecke. Da wohnte eine Mäusefamilie und begrüßte uns



freudig mit lautem Hallo und Hurra. „Wo kommt ihr denn her?“ Alle schnatterten wie die Gänse wild durcheinander. Wir erzählten von der Kirche und dass wir Kirchenmäuse seien, und sie erzählten uns von der Schule und dass sie Schulmäuse seien. Sie sagten, sie hätten ein feines Leben hier, sie bräuchten kaum nach Futter zu suchen. Es fielen immer ein paar Krümel von

den Schulbroten zu Boden und das wäre jeden Tag ein Festschmaus. Sie zeigten uns die Klassenräume und wir durften einen Vormittag „Unterricht“ miterleben. Das meiste konnten wir nicht verstehen. Ein Unterrichtsfach hieß Geschichte. Da wurde von „Völkerverständigung“ und „Integration“ gesprochen. Boah, diese Bezeichnungen muss man sich erstmal merken. In einem Klassenraum wurden ganz viele Zahlen und Formeln durcheinandergewirbelt. Eine Klasse sprach in einer fremden Sprache miteinander. Wir verstanden nur Bahnhof. Was uns vor allem auffiel, war, dass überall ein ziemlicher Krach herrschte. Alle quatschten immer wild durcheinander. Auch für die Lehrer war es nicht einfach, für Ruhe zu sorgen. In der Sporthalle wurden wir fast erwischt. Wir hatten uns etwas zu mutig vorgewagt und waren auf das Spielfeld für Handball gelaufen. Und dann hörten wir sogar Bekanntes. Religionsunterricht. Die Lehrerin erzählte die Ostergeschichte. Wir lauschten andächtig. Sie erzählte vom Gründonnerstag, vom letzten Abendmahl, vom Verrat durch Petrus, vom Hahn, der dreimal krächte, von Jesus, der zu seinem Vater betet, von seiner Kreuzigung, davon, dass er am dritten Tag auferstanden war von den Toten und und und ... Wir fühlten uns plötzlich wie Zuhause und bekamen Heimweh. Und darüber hätten wir fast vergessen, rechtzeitig wieder in die Schultaschen zu klettern. Wir verabschiedeten uns von unseren neuen Freunden und die Schulmäuse versprachen, demnächst einmal zu uns in die Kirche zu kommen „im Rahmen der Völkerverständigung und Integration“. Vielleicht machen wir auch mal einen richtigen Mäuse-Austausch für ein paar Tage. So können wir alle voneinander lernen. Wenn ihr also beim Oster- oder Pfingstgottesdienst kleine blaue Tinten-Mäusepfotenabdrücke auf dem Fußboden sehen solltet, dann waren die Gäste schon da.

Liebe Grüße, eure Kirchenmaus

PS: Und wenn ihr neugierig auf die Ostergeschichte geworden seid, laden wir euch ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Frühling

Ostern, Hoffnung, Auferstehen,
dem Sonnenschein entgegen gehen!
Vergessen ist das Wintergrau,
neue Farben grün, gelb, blau
locken, leuchten weit und breit
und verkünden Frühlingszeit.

Vogellieder in der Luft
in den Gärten Veilchenduft,
funkelhelle Sonnenstrahlen,
die mit goldnen Lichtern malen,
Glocken, die am Morgen klingen,
Chöre, die voll Jubel singen -
all das macht das Herz bereit
für die österliche Zeit,
die uns beschenkt mit vollen Händen.
Nun wird sich mancher Kummer wenden.

Edith Weniger



Kein Jubiläum wie andere 25 Jahre AIDS-Seelsorge ,positiv leben&lieben‘



Es war eine Sensation als 1994 ein „AIDS-Pastor“ seine Arbeit im Hamburg begann. Zum ersten Mal wurde in der evangelischen Kirche in Deutschland eine solche Stelle geschaffen. Der Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hamburg wollte ein glaubwürdiges Zeichen setzen, dass sich die Kirche an die Seite von Menschen stellt, die mit HIV infiziert und an AIDS erkrankt sind. Und mit Rainer Ehlers (damals Jarchow) fand sich ein Pastor, die diese Glaubwürdigkeit auch mitbrachte. In einer bis dahin nicht gekannten Weise zeigte er, dass Menschen mit HIV / AIDS sowie Homo-, Bi- und

Transsexuelle einen Platz in der Kirche haben.

Engagiert unterstützt wurde und wird die AIDS-Seelsorge von den Hamburger Bischöfinnen Maria Jepsen und Kirsten Fehrs. Angesiedelt im Stadtteil St. Georg – einem multikulturellen Hotspot von schwuler Szene, Drogenskonsument*innen und Prostitution – und eng verbunden mit der örtlichen Kirchengemeinde ist hier eine weithin anerkannte und außergewöhnliche kirchliche Arbeit entstanden.

Zahllose Menschen wurden in den ersten Jahren der AIDS-Seelsorge in ihrer Krankheit und beim Sterben begleitet. Nachdem seit Ende der 1990er Jahre Medikamente ein weitgehend „gesundes“ Leben mit HIV ermöglichten, änderte sich auch die Arbeit der AIDS-Seelsorge. Nun galt und gilt es, Menschen in ihrem Leben mit HIV zu unterstützen, zunehmend auch Menschen mit einer Migrationsgeschichte. Wer HIV-infiziert ist, erlebt immer noch Diskriminierung, die es für viele besonders schwer macht, psychisch stabil zu bleiben und ihr Leben gut zu bewältigen. Deswegen wurde auch der Name verändert: ‚positiv leben&lieben‘ - darum geht es heute.

25 Jahre AIDS-Seelsorge sind ein Anlass zum Feiern – und für einen dankbaren und nachdenklichen Rückblick. Gelegenheit dazu gibt es bei einem Fest am Samstag, den 30. März (ab 16 Uhr im Integrations- und Familienzentrum, Rostocker Straße 7, 20099 Hamburg) sowie beim Festgottesdienst mit Bischöfin Kirsten Fehrs am Sonntag, 31. März um 18 Uhr in der Hl. Dreieinigkeitskirche in St. Georg.

Um erfolgreich weiter arbeiten zu können, bleibt ‚positiv leben&lieben‘ auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Nur so bleibt gewährleistet, dass wir auch künftig Menschen mit HIV und AIDS helfen können – ohne Wenn und Aber.

Unsere Kontonummer ist: Evangelische Bank, IBAN DE02 5206 0410 4206 4460 00, BIC: GENODEF1EK1. Und jeder Beitrag zählt. Danke!

Thomas Lienau-Becker, Pastor



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

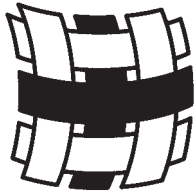
Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend / Sonntag, 13. /14. April, 18 Uhr, Ansgar
Danced Passion 2019. Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule tanzen J. S. Bachs Johannes-Passion unter der Choreografie von Eva Bernhard mit Pepita Carstens und Philipp Wiesner. Die Solisten sind: Stephan Scherpe, Evangelist; Martin Wistinghausen, Bass (Christus); Kathleen Danke, Sopran; Daniel Lager, Alt und Matthias Lüderitz, Bass (Arien). Weitere Mitwirkende: Ansgar-Kantorei, Langenhorner Jugendchor und Hanse Barock, Leitung: Julia Götting. Eintritt 10 Euro, VVK im Kirchenbüro und Bücherstube am Krohnstieg.

Karfreitag, 19. April, 15 Uhr, Ansgar
Musik und Meditation zur Todesstunde Jesu mit dem DUOSchlagWind; Pastor Tobias Götting, Meditation und der Choralschola der Ansgar-Kirche unter der Leitung von Julia Götting.

Donnerstag, 25. April, 17 Uhr, Zachäus
Trauercafé. Gelegenheit, gemeinsam über den Verlust eines Menschen und die Zeit der Trauer zu sprechen, zu erfahren, was andere bewegt und sich gegenseitig zu stärken.

Freitag, 26. April, 15 Uhr, St. Jürgen
„...weiß nicht, wieviel Sternlein stehen“: Astronomie in Hamburg-Nord. Manfred Ulbricht führt uns in die Sternenkunde über dem Langenhorner Himmel ein und lehrt uns das Staunen über unvorstellbare Entfernungen. Reihe KaffeeKulturGlaubenssachen.

Sonnabend, 27. April, 17 Uhr, St. Jürgen
Das a-capella-Quartett „zweiPluszwei“ präsentiert sein neues Programm „... ein kleines bisschen Glück ...“. Anke Riegert (Sopran), Kerstin Edelmann (Alt), Ralf Schulze-Riegert (Tenor) und Stephan Pohl-Patalong (Bass) stimmen „Java Jive“, „Balada para mi muerte“ oder auch „Du, du liegst mir im Herzen“ auf eine überraschend neue Art an. Dazu gibt es moderne Texte über das Glück. Eintritt frei, Spenden für das Hamburger Kinderhospiz „Sternenbrücke“.

Sonnabend, 27. April, 18 Uhr, Ansgar
Duo-Konzert Klarinette und Orgel: Pamela Coats (Klarinette) und Kerstin Petersen (Orgel) spielen Werke von J. Brahms, R. Schumann u.a.

Freitag, 3. Mai, 10 Uhr, Zachäus
Frühstück bei Zachäus. Zu Gast: Stephan Jansing, Leiter

des Friedhofs Garstedt. Ein interessanter Vormittag rund um das Thema Friedhof, Bestattung, Grabpflege, Trauer und Hoffnung.

Donnerstag, 9. Mai, 15 Uhr, Eirene, Gemeindesaal
Donnerstagskreis: Else Lasker-Schüler „Das Herz der Avantgarde“ schreibt in dem Gedicht „Die Verscheuchte“: „Ich bin ein Bündel Wegerich“: Else Lasker-Schüler, die große malende Dichterin (1869-1945), 1932 mit dem Kleist-Preis in Berlin ausgezeichnet, musste 1933 als Jüdin in die Schweiz fliehen und starb 1945 in Jerusalem. Wir folgen ihren Spuren mit Petra Roedenbeck-Wachsmann.

Donnerstag, 23. Mai, 17 Uhr, Zachäus
Andacht für Trauernde. Wir laden Sie ein, zur Ruhe zu kommen und Zeit zu finden für Stille und Besinnung. Klage und Dank bringen wir zu Gott, unabhängig davon, wie lange Sie schon um einen Menschen trauern.

Freitag, 24. Mai, 15. Uhr, St. Jürgen
„Den schickt er in die weite Welt...“. Lieder und Kantons vom Aufbruch, vom Wandern und vom Frühling: Es macht Freude, einmal gelernte Lieder frei heraus zu singen. Susanne Schwensfeier bringt uns mit Ihrem Projektchor in Schwung. Reihe KaffeeKulturGlaubenssachen.

Sonnabend, 25. Mai, 18 Uhr, Ansgar
Das Ukrainische Vokalensemble acappella aus Odessa setzt sich aus professionellen Sängern zusammen, die alle in orthodoxen Kirchen in der Ukraine singen. Sie musizieren Gesänge aus der orthodoxen Liturgie.

Sonnabend, 25. Mai, 19 Uhr, Broder Hinrick
G. P. Telemann, Oratorium „Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu“, BWV 6:6. Mit Aileen Deppe (Sopran), Marie Krawietz (Alt), Kay-Philipp Fuhrmann (Tenor), Tom Kessler (Bass), Studierenden der HfMT Hamburg und der Kantorei Broder Hinrick. Leitung: Simon Obermeier.

Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr, Broder Hinrick
„Esprit du printemps“ mit dem Duo per Tutti: Barbara Bangerter (Querflöte) und Andrea Paffrath (Klavier).

Pfingstmontag, 10. Juni, 11.15 Uhr, Ansgar
Ausflug mit Privat-PKW zum Bildhauer Walter Green nach Klein Rünz. Informationen bei Pastor Tobias Götting, mail@tobiasgoetting.de, Tel. 527 019 59.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

Ansgar-Kirche: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

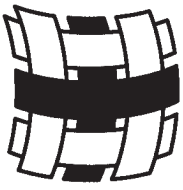
Broder-Hinrick-Kirche: Tangstedter Landstraße 220 · Tel: 520 42 81

Eirene-Kirche: Willersweg 31 · Tel: 520 28 08

Schröderstift: Kiwittsmoor 26

St. Jürgen-Kirche: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

Zachäus-Kirche: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

03.04.	Mittwoch		19.00 Uhr	Passionsandacht; Kathrin Stahmer	
07.04.	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl Langenhorner Pastorenteam	10.00 Uhr	Reg. Gottesdienst in Ansgar Langenhorner Pastorenteam	10.00 Uhr
10.04.	Mittwoch		19.00 Uhr	Passionsandacht; Pastorin Rutz	
14.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	10.00 Uhr
15.04.	jeweils	Passionsandachten	Mittwoch, 17.04.:		
16.04.	19.00 Uhr	Pastoren Götting u. Martens	19.00 Uhr	Passionsandacht; Pastorin Rutz	
17.04.					
18.04.	19.00 Uhr	Tischabendmahl im Kirchsaal Pastoren Götting u. Martens	19.30 Uhr	Feierabendmahl Team	18.00 Uhr
19.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei Pastorin Rutz	10.00 Uhr
Karfreitag	15.00 Uhr	Musik und Meditation zur Todesstunde Jesu Pastor Götting			15.00 Uhr
20.04.	21.30 Uhr	Osternacht mit vorherigem Osterfeuer Pastor Martens	23.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl und Kantorei Pastorin Rutz	
Osternacht					
21.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Osterfrühstück Pastor Götting			10.00 Uhr
Ostersonntag					
22.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Osterfrühstück; Pastor Martens	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinderchor; Pastorin Rutz	
Ostermontag					
28.04.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst „Lyrik“ (Pablo Neruda), Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Riebl	10.00 Uhr
Quasimodogeniti					
05.05.	10.00 Uhr	Konfirmation Pastor Martens	10.00 Uhr	Konfirmation Pastorin Rutz	10.00 Uhr
Miserikordias Domini			12.00 Uhr	Konfirmation Pastorin Rutz	
12.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Konfirmation Pastorin Rutz	10.00 Uhr
Jubilate					
19.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	18.00 Uhr
Kantate					
26.05.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zur Holz-Skulptur „Christus hat keine Hände...“ (Walter Green); Pastor Götting		Fahrdienst nach Ansgar	10.00 Uhr
Rogate					
30.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting			
Christi Himmelfahrt					
02.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf KU4 Abschlussgottesdienst Pastorin Rutz	10.00 Uhr
Exaudi					

Gottesdienste im **Cura Seniorenzentrum Langenhorn**, jeweils dienstags, 15.00 Uhr mit Pastor Götting:
6. April, 7. Mai und 11. Juni.

Gottesdienste im **Altenzentrum Ansgar**, jeweils 10.00 Uhr: 22. April und 10. Juni.

EIRENE

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

Reg. Gottesdienst in Ansgar Langenhorner Pastorenteam	10.00 Uhr	Reg. Gottesdienst in Ansgar Langenhorner Pastorenteam	10.00 Uhr	Reg. Gottesdienst in Ansgar Langenhorner Pastorenteam
Familiengottesdienst Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
	Dienstag, 16.04.: 19.00 Uhr	Passionsandacht Pastor Peper und Team	Montag, 15.04.: 19.00 Uhr	Passionsandacht Pastorin Wolters und Team
Feierabendmahl „Das letzte Ma(h)l“; Prädikanten Roeden- beck-Wachsmann, Dr. Pfeiffer			19.00 Uhr	Feierabendmahl Pastorin Wolters und Team
Predigtgottesdienst Prädikant Dr. Pfeiffer Andacht zur Sterbestunde Jesu Prädikanten Roedenbeck- Wachsmann u. Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
	22.00 Uhr	Osternacht mit Taufen Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	11.00 Uhr	Familienkirche mit Taufen Pastorin Wolters und Team
Gottesdienst Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Roedenbeck- Wachsmann	10.00 Uhr 12.00 Uhr	Konfirmation Pastorin Wolters, Pastor Peper Konfirmation Pastorin Wolters, Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Pastor em. Dr. Schäfer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl und Gospel Joy; Prädikantin Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper mit „Ensemble“	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team
Gottesdienst Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters
	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Familiengottesdienst mit Abendmahl und Kinderchor Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen

Gottesdienst im Schröderstift um 16.30 Uhr: Mittwoch, 17. April (Passionsandacht) und 8. Mai

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag 17 - 18 Uhr
für Kinder der 2. bis 4. Klasse

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex,
Silke Marglowski und Pastorin
Bettina Rutz.

Jeden letzten Freitag im Monat von
15.30-17 Uhr: 26. April, 24. Mai
(vorverlegt!)

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 12 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff
mit Joachim Wildauer
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Mütterkreis 60+
Jeden 2. Dienstag im Monat,
16-18 Uhr: 09. April und 14. Mai

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
mit Traute Huber und Team.
Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr.
Am 26. März Frühlingscafé

Gospelchor * mit Alexander Zeidler
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei * mit Simon Obermeier
jeden Montag 19.30 - 21.15 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton jeden Di. 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Trescher. Jeden
1. Do. im Monat um 19.30 Uhr:
4. April und 2. Mai

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen.

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Klara Noak
Alicia Naujokat
Emely Moldenhauer
Marie-Josephine Bohn

Diamantene Hochzeit feierten

Eva und Reinhard Unteutsch

Es wurden bestattet:

Lotte Bergeest
Helga Christiansen
Heinz Dethloff

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni - August ist der 23. April 2019

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, C. Frenzel, J. Gabriel, R. Groth, S. Huber,
A. Kähms, A. Kruhl, K. Maiwald, K. Malluvius, M. Pälme, J. Reiners, B. Rutz, K. Stahmer.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, K. Malluvius, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: broder.hinrick@t-online.de